

an die herrschenden Ideen der ältern Disciplin anzuschmiegen, und die Terminologie der neueren, so viel als möglich, zu vermeiden suchen. Daraus ergiebt sich dann die billige Forderung, daß der Leser nicht erwarten darf, alle verschlungenen Gänge eines Systems hindurchgeführt, sondern blos in dasselbe eingeführt zu werden.

Theologie kann eingangs, dem Zweck der Ankündigung gemäß, nur in dem ganz gewöhnlichen Sinne, gleichsam vorläufig nur, bestimmt werden. In so fern ist *Theologie* die theoretische Wissenschaft von Gott, ohne irgend eine praktische Benutzung. Unserer Absicht gemäß schliessen wir von ihr die Offenbarung aus. Tritt diese zur Theologie, wie sie noch beschrieben worden ist, hinzu, so entsteht *geoffenbarte Theologie*: der vollständige Context alles dessen, was der Mensch von Gott wissen muß, als wie er es wissen muß, ist vorausgesetzt, und also hier kein Einfluß denkbar. Diese Folgerung rechtfertigt sich aus dem richtigen Begriff der Offenbarung. Offenbarung ist, in der